Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 80 (2002)
Heft: 11

Artikel: Der Berner Troubadour
Autor: Baer, Reto
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-726130

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

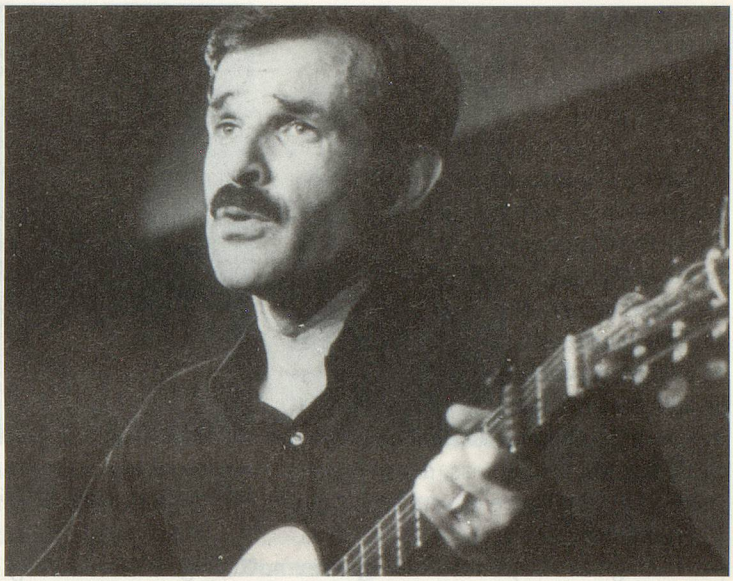
Der Berner Troubadour

In seinem wunderschönen Dokumentarfilm «Mani Matter – Warum syt Dir so truurig?» erinnert Friedrich Kappeler an den Berner Troubadour.

VON RETO BAER

Der 24. November 1972 war ein schwarzer Tag für die Schweizer Kleinkunst. Damals kam Mani Matter auf dem Weg zu einem Auftritt bei einem Autounfall ums Leben. Er war nur 36 Jahre alt geworden. Und doch hatte er schon erreicht, was wenigen je gelingt: ein Werk zu schaffen, das die Zeit überdauert. Mani Matters «bärndütschi Liedli» sind gleichzeitig witzig und poetisch, verspielt und philosophisch, humorvoll und tiefgründig. Sie wirken unglaublich leicht und sind doch unerhört schwierig zu schreiben. Freunde wie Jacob Stickelberger oder Franz Hohler erinnern sich in Friedrich Kappelers Film daran, wie wichtig Mani Matter die Arbeit an der Sprache war. Und Kuno Lauener, der Sänger der Berner Rockgruppe Züriwest, gesteht, dass er sich beim Songschreiben noch weit von dieser Perfektion entfernt befinde – obwohl er heute schon älter sei als Mani Matter bei seinem Tod.

Kappelers Dokumentarfilm zeichnet aber nicht nur das Bild eines einflussreichen Künstlers, sondern auch eines ungewöhnlichen Menschen. Denn es kommen auch Mani Matters Frau Joy, seine Kinder Sibyl, Meret und Ueli sowie Bürokollegen – Matter arbeitete als Rechtskonsulent für die Stadt Bern – zu Wort. All diese Aussagen bringen einem den legendären Berner Troubadour näher und lassen seine Lieder noch nachhaltiger wirken. Zum Beispiel wenn Polo Hofer, der gerne als Vater des Mundartrocks bezeichnet wird, singt: «Warum syt Dir so truurig?» Danach weiss man, wer der Übervater ist. Obschon sich Mani Matter wohl lieber als Grossvater des Mundartrocks sähe. **KINOSTART: 31. Oktober 2002**



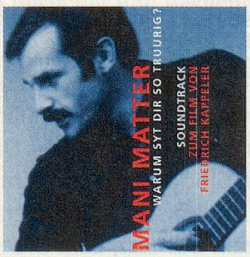
COLUMBUS FILM

Wer erinnert sich nicht an Mani Matters Lieder wie «Ds Nünitram» oder «I han en Uhr erfunde»?

BEKANNTE LIEDER UND TEXTE AUF CD

Unvergessener Mani Matter

Zum dreissigsten Todestag des Berner Troubadours Mani Matter erschien eine neue CD mit den bekanntesten seiner Lieder und mit Texten, gelesen aus seinen «Sudelheften».



Mani Matter **«Warum syt Dir so truurig?»** Soundtrack auf CD zum Film von F. Kappeler, Zytglogge Verlag, Bern, CHF 35.–. Bestelltalon Seite 60.

Mani Matter Herbst 2002 heisst das Berner Projekt, das vom 26. September bis zum 23. November dauert. Dreissig Jahre nach Mani Matters Tod am 24. November 1972 will es mit verschiedensten Aufführungen den poetischen Berner «Värslischmied» in all seinen Facetten wieder auf die Bühne und unter das Volk bringen: Unter anderen Aktivitäten fand am 26. Oktober die Taufe der CD mit der Musik zum gleichnamigen Film von Friedrich Kappeler «Warum syt Dir so truurig?» statt (siehe oben). Mit dabei waren Mani Matters Berner Troubadour-Freunde Fritz Widmer und Jacob Stickelberger.

Die bekanntesten von Mani Matters Liedern sind auf dieser CD zu hören: Von «I han es Zündhölzli azündt» über «Si hei der Wilhälm Täll ufgfüert» über «Dene wos guet geit» bis hin zu «Der Ferdinand isch gschtorbe». Sie sind tiefsinnig und philosophisch und gleichzeitig heiter und humorvoll. Ergänzt werden die Lieder mit Texten aus den «Sudelheften». Darin hatte Mani Matter Gedanken und Notizen zusammentragen wollen. Doch das Projekt blieb unvollendet. Seine Frau Joy hatte es nach dem Tod ihres Mannes mit Freunden zusammen fertig gestellt. Ebenfalls sind auf der CD Stephan Eicher, Polo Hofer mit der Schmetterband, die Musikschule Köniz, Züriwest und Dodo Hug zu hören. Sie singen Matter – zum Andenken an den grossen Mani Matter. *uvo*